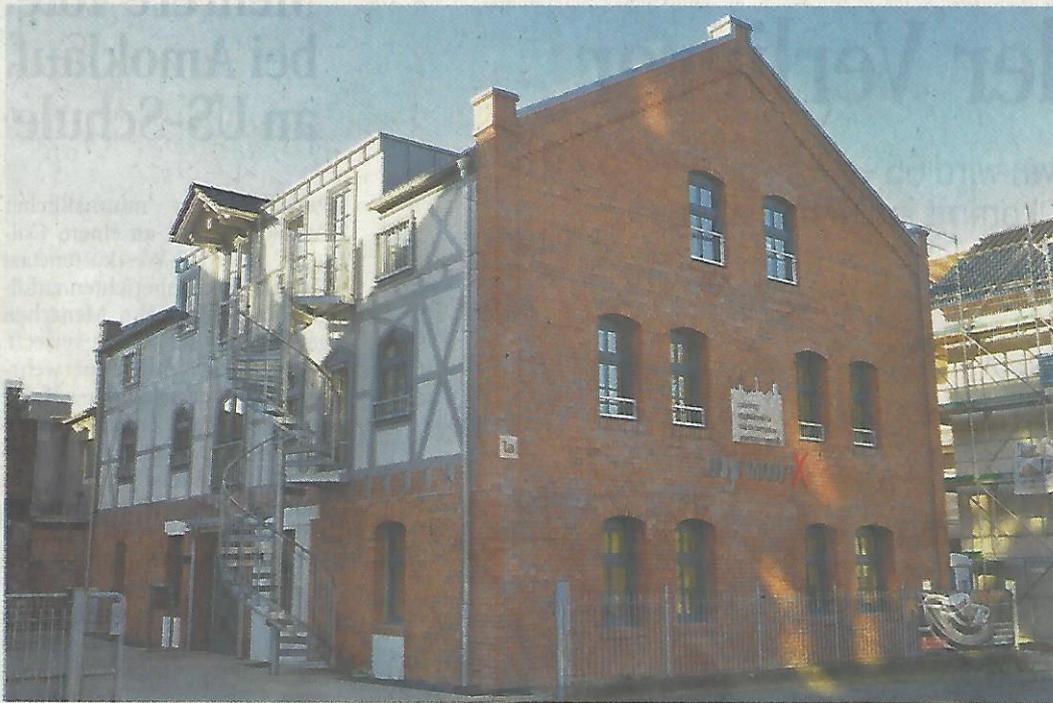


UMGEZOGEN: DIGITAL-MEDIA-ABTEILUNG DER WERKSTATT FÜR MENSCHEN MI



Geschäftsführer Dietmar Thiele

Behutsame und aufwendige Komplettrenovierung: Das ehemalige Speicherhaus in der Güterbahnhofstraße hat seinen ursprünglichen Charakter nicht eingebüßt.

FOTOS: MISCHKE

Erhalt statt Abriss: Stadtnahe Lage für Mitarbeiter

25 Rehabilitanden und drei Gruppenleiter haben ihr neues Domizil bezogen / Umfangreiche EDV-Dienstleistungen

VON CHRISTOPH MISCHKE

Die Freude ist groß im Hause „my.worX“: Die Digital-Media-Abteilung ist an ihren neuen Standort in der Güterbahnhofstraße 1a umgezogen. In einem ehemaligen Speicherhaus, das von Besitzer Helge Roestel aufwendig umgebaut und renoviert wurde, haben 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie drei Gruppenleiter der gemeinnützigen GmbH ihr neues Domizil gefunden. Ziel ist es auch hier, Menschen mit seelischer Behinderung aus Göttingen und der Region beruflich und sozial zu integrieren.

„An unserem alten Standort war es räumlich einfach zu eng geworden“, berichtet Dietmar

Thiele. Vorübergehend, so der my.worX-Geschäftsführer, sei sogar ein Umzug ins Industriegebiet erwogen worden. Rettung nahte in Person von Musiker-Kollegen Helge Roestel, der mit Thiele gemeinsam in einer Freizeit-Band spielt. Roestel brachte umgehend seine historische Immobilie ins Spiel, die schon seit einiger Zeit leer stand. Ein rund 130 Jahre altes Backsteingebäude, das ehemals als Stall und Getreidelager sowie später als Möbellager gedient hatte.

Da das Gebäude nicht denkmalgeschützt sei, hätte der Besitzer es leicht abreißen und die Fläche neu bebauen können, erklärt Thiele. Dies habe dem studierten Betriebswirt jedoch widerstrebt.

„So eine alte Bausubstanz macht man doch nicht einfach dem Erdboden gleich“, sagt Roestel. Er investierte „einen hohen sechsstelligen Betrag“ in die Komplettrenovierung und schloss mit der gemeinnützigen my.worX einen langfristigen Mietvertrag ab.

Neben einem neuen Fundament erhielt die Immobilie unter anderem ein neues Treppenhaus sowie einen Fahrstuhl und frische Innen- und Außenanstriche. Die modernen Fenster nehmen teils die Form der Gaube auf, die ehemals den Flaschenzug überdachte. Installierte Schutzgitter und eine außenliegende Edelstahl-Wendeltreppe harmonisieren prächtig mit dem Fachwerk der oberen beiden Etagen an der Ostseite sowie den Ziegelsteinen im Erdgeschoss sowie der Gebäude-Nordwand. Die Ziegelsteine, berichtet Geschäftsführer Thiele, hätten eine ganz besondere Herausforderung bedeutet. Um so viele von ihnen wie möglich im Original zu belassen, seien sie einzeln manuell aufgearbeitet und neu verfugt worden. Nur wenn es gar nicht mehr anders ging, seien sie durch neue Steine ersetzt worden. So erstrahlt das historische Gebäude

nun im neuen Glanz, ohne seinen ursprünglichen Charakter eingebüßt zu haben.

Die 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ihre Gruppenleiter zeigen sich ausgesprochen zufrieden mit ihren neuen Arbeitsplätzen. Hier bieten sie ihren Kunden ein umfangreiches Leistungsspektrum „rund ums Büro“ an. Das Angebot reicht von der digitalen Archivierung von Dokumenten über die Digitalisierung von Dias, Foto-Negativen, Schallplatten und Musik-Kassetten samt zugehöriger Label-Erstellung bis hin zur professionellen Programmierung und Pflege von Webseiten. Auch die Buchführung, die Durchführung von Mailings und Konfektionierungsarbeiten sowie die Gestaltung von Printmedien, Visitenkarten und Flyern gehört zum Portfolio.

Dietmar Thiele ist mit dem neuen Standort für seine Mitarbeiter sehr glücklich, denn er hat immer eine stadtnahe Lage seines Hauses favorisiert. „Mir ist wichtig, dass man die Menschen und ihre Tätigkeit auch tatsächlich sieht.“ Nähere Infos erhalten Interessierte unter:

myworx.eu



Umfassendes Dienstleistungsangebot: Inge Klapproth protokolliert die Tagesplanung für die Mitarbeiter.